

Niederschrift

Sitzung der Bürgerschaft

Sitzungstermin: Mittwoch, 19.01.2022
Beginn: 16:00 Uhr
Ende: 22:50 Uhr
Sitzungsort: Saal 1, StadtHalleRostock, Südring 90, 18059 Rostock

Anwesend

Vorsitz

Regine Lück DIE LINKE.PARTEI

reguläre Mitglieder

Andreas Tesche	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	1. Stellv. der Präsidentin
Berthold Friedrich Majerus	CDU/UFR	2. Stellv. der Präsidentin
Christian Albrecht	DIE LINKE.PARTEI	
Andreas Engelmann	DIE LINKE.PARTEI	
Thomas Koepcke	DIE LINKE.PARTEI	bis TOP 12.1
Lisa Kranig	DIE LINKE.PARTEI	bis TOP 12.1
Eva-Maria Kröger	DIE LINKE.PARTEI	- Fraktionsvors.
Robert Kröger	DIE LINKE.PARTEI	
Dr. Wolfgang Nitzsche	DIE LINKE.PARTEI	
Jutta Reinders	DIE LINKE.PARTEI	
Kristin Schröder	DIE LINKE.PARTEI	
Rainer Bauer	CDU/UFR	
Jana Blaschka	CDU/UFR	
Chris Günther	CDU/UFR	
Mathias Krack	CDU/UFR	bis TOP 10.9
Daniel Peters	CDU/UFR	- Fraktionsvors.
Dr. med. Heinrich Prophet	CDU/UFR	ab TOP 9.3
Franziska Raeuber	CDU/UFR	
Dr. Helmut Schmidt	CDU/UFR	bis TOP 17.3
Patrick Tempel	CDU/UFR	
Uwe Flachsmeyer	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	- Fraktionsvors.

Sören Grümmer	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	bis TOP 10.5
Johann-Georg Jaeger	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	
Dr. Johannes Kalbe	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	
Andrea Krönert	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	- Fraktionsvors.
Sabine Krüger	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	
Claudia Schulz	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	
Dr. Felix Winter	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	
Anke Knitter	SPD	
Anne Mucha	SPD	
Ralf Mucha	SPD	
Christian Reinke	SPD	ab TOP 2
Erhard Sauter	SPD	
Thoralf Sens	SPD	- Fraktionsvors.
Dr. Steffen Wandschneider-Kastell	SPD	
Dr. Sybille Bachmann	Rostocker Bund	- Fraktionsvors.
Jürgen Dudek	Rostocker Bund	bis TOP 12.1
Marc Hannemann	Rostocker Bund	ab TOP 10.4
Dr. Jobst Mehlan	Rostocker Bund	
Peter Massel	Rostocker Bund	
Stefan Treichel	AfD (fraktionslos)	bis TOP 14
Christoph Eisfeld	FDP (fraktionslos)	
Julia Kristin Pittasch	FDP (fraktionslos)	bis TOP 14
Anette Niemeyer	AUFBRUCH 09 (fraktionslos)	ab TOP 4
Iris Drenkhahn	fraktionslos	
<u>beteiligte Ortsbeiräte</u>		
Andreas Herzog	SPD	Ortsbeirat Stadtmitte

Abwesend

reguläre Mitglieder

Eric Adelsberger	DIE LINKE.PARTEI	entschuldigt
Nurgül Senli	DIE LINKE.PARTEI	entschuldigt
May-Britt Krüger	CDU/UFR	entschuldigt
Stephan Porst	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	entschuldigt
Dr. Stefan Posselt	SPD	entschuldigt
Thomas Koch	AfD (fraktionslos)	nicht anwesend
René Eichhorn	Freie Wähler (fraktionslos)	entschuldigt

Verwaltung

Claus Ruhe Madsen
Dr. Chris von Wrycz Rekowski
Steffen Bockhahn
Holger Matthäus

Oberbürgermeister
Senator für Finanzen, Digitalisierung und Ordnung
Senator für Jugend, Soziales, Gesundheit und Schule
Senator für Infrastruktur, Umwelt und Bau

Dr. Martin Koschkar
Ulrich Kunze
Andreas Schulz
Sarah Schüler
Denise Kraetsch
Karin Helke
Kai Eggers
Andre Beutel
Stefan Krause
Ines Linck-Ludwig
Elke Watzema
Dr. Heiko Lex
Lars Brandes
Ralph Müller
Andreas Adler

Persönlicher Referent des Oberbürgermeisters
Büro des Oberbürgermeisters
Büro des Oberbürgermeisters
Büro des Oberbürgermeisters
Büro der Präsidentin der Bürgerschaft
Hauptamt
Rechnungsprüfungsamt
Zentrale Steuerung
Amt für Mobilität
Rechts- und Vergabeamt
Schulverwaltungsamt
Amt für Sport, Vereine und Ehrenamt
Amt für Sport, Vereine und Ehrenamt
Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung und Wirtschaft
Kataster-, Vermessungs- und Liegenschaftsamt

Marcel Kempert
Ines Wittfoth
Roswitha Wolter
Paul Zimmermann

Büro des Oberbürgermeisters - Fachbereich
Sitzungsdienst
Büro des Oberbürgermeisters - Fachbereich
Sitzungsdienst
Büro des Oberbürgermeisters - Fachbereich
Sitzungsdienst - Schriftführung
Veranstaltungsservice Paul Zimmermann
(anwesend für die Technik)

Fraktionsgeschäftsstellen

Karsten Kolbe
Franziska Ohland
Dr. Christopher Dietrich
Ronja Thiede
Dr. Martin Redlich
Roger Schmidt

DIE LINKE.PARTEI
CDU/UFR
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
SPD
Rostocker Bund

Gäste:

Gabriele Schmidt
Karsten Cornelius
Jens Immig
Vertreter der Medien

- Einwohnerfragestunde (TOP 3.1)
ehemaliger Vorsitzender OBR Hansaviertel
Gesamtpersonalrat

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

- 2 Änderung der Tagesordnung

- 3 Einwohnerfragestunde

- 3.1 Gabriele Schmidt (für die Initiative "Pütterweg bleibt")
Anregungen zum Thema der Maßnahmen gegen den Klimawandel **2022/AR/2902**
zur Kenntnis gegeben

- 4 Aktuelle Stunde

- 4.1 Thoralf Sens (für die Fraktion der SPD)
Insolvenz der MV Werften

- 5 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 24.11.2021

- 6 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 01.12.2021

- 7 Mitteilungen der Präsidentin

- 8 Wahlen und Bestellungen

- 8.1 Nachwahl eines Ortsbeiratsmitgliedes in den Ortsbeirat Dierkow-Ost, Dierkow-West **2021/BV/2571**
vertagt

- 8.2 Nachwahl eines Mitgliedes in den Ortsbeirat Lütten Klein **2021/BV/2708**
vertagt

- | | | |
|------|---|--|
| 8.3 | Uwe Flachsmeyer (für die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Wahl eines stellv. Mitglieds in den Ortsbeirat Stadtmitte | 2021/AN/2850
ungeändert beschlossen |
| 8.4 | Daniel Peters für die CDU/UFR-Fraktion
Wahl eines stellv. Mitgliedes in den Ortsbeirat Lichtenhagen | 2021/AN/2858
ungeändert beschlossen |
| 8.5 | Dr. Sybille Bachmann (für die Fraktion Rostocker Bund)
Wahl eines stellv. Mitglieds in den Ortsbeirat Seebad Markgrafenheide, Seebad Hohe Düne, Hinrichshagen, Wiethagen, Torfbrücke | 2022/AN/2893
ungeändert beschlossen |
| 8.6 | Uwe Flachsmeyer (für die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Nachwahl eines stellv. Mitglieds in den Klinikausschuss | 2021/AN/2848
ungeändert beschlossen |
| 8.7 | Uwe Flachsmeyer (für die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Nachwahl eines stellv. Mitglieds in den Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Migration | 2021/AN/2849
ungeändert beschlossen |
| 8.8 | Eva-Maria Kröger (Fraktion DIE LINKE.PARTEI)
Nachwahl eines Mitglieds in den Hauptausschuss | 2022/AN/2885
ungeändert beschlossen |
| 8.9 | Eva-Maria Kröger (Fraktion DIE LINKE.PARTEI)
Nachwahl eines stellvertretenden Mitglieds in den Hauptausschuss | 2022/AN/2886
ungeändert beschlossen |
| 8.10 | Eva-Maria Kröger (Fraktion DIE LINKE.PARTEI)
Nachwahl eines Mitglieds im Jugendhilfeausschuss | 2022/AN/2887
ungeändert beschlossen |
| 8.11 | Thoralf Sens (für die Fraktion der SPD)
Nachwahl eines Mitgliedes in den Hauptausschuss | 2022/AN/2889
ungeändert beschlossen |

- | | | |
|--------|---|---|
| 8.12 | Thoralf Sens (für die Fraktion der SPD)
Wahl eines stellvertretenden Mitgliedes in den
Hauptausschuss | 2022/AN/2890
ungeändert beschlossen |
| 8.13 | Bestellung eines Vertreters der Hanse- und
Universitätsstadt Rostock in den Aufsichtsrat der
Rostocker Gesellschaft für Stadterneuerung,
Stadtentwicklung und Wohnungsbau mbH (RGS) | 2021/BV/2857
geändert beschlossen |
| 8.13.1 | Daniel Peters (für die CDU/UFR-Fraktion)
Bestellung einer Vertreterin der Hanse- und
Universitätsstadt Rostock in den Aufsichtsrat der
Rostocker Gesellschaft für Stadterneuerung,
Stadtentwicklung und Wohnungsbau mbH (RGS mbH) | 2021/BV/2857-01 (ÄÄ)
ungeändert beschlossen |
| 8.14 | Bestellung einer Vertreterin/eines Vertreters der Hanse-
und Universitätsstadt Rostock für den Aufsichtsrat der
BUGA Rostock 2025 GmbH | 2021/BV/2872
geändert beschlossen |
| 8.14.1 | Thoralf Sens (für die Fraktion der SPD)
Bestellung einer Vertreterin/eines Vertreters der Hanse-
und Universitätsstadt Rostock für den Aufsichtsrat der
BUGA Rostock 2025 GmbH | 2021/BV/2872-01 (ÄÄ)
ungeändert beschlossen |
| 8.15 | Bestellung eines Vertreters der Hanse- und
Universitätsstadt Rostock in den Aufsichtsrat der Digitales
Innovationszentrum Rostock GmbH (DIZ) | 2022/BV/2891
geändert beschlossen |
| 8.15.1 | Thoralf Sens (für die Fraktion der SPD)
Bestellung eines Vertreters der Hanse- und
Universitätsstadt Rostock in den Aufsichtsrat der Digitales
Innovationszentrum Rostock GmbH (DIZ) | 2022/BV/2891-01 (ÄÄ)
ungeändert beschlossen |
| 9 | Anträge | |
| 9.1 | Dr. Nitzsche (für den Ortsbeirat Seebad Warnemünde,
Seebad Diedrichshagen)
Entgeltfreie Nutzung der öffentlichen Sanitäreanlagen
im Kurbeitragsgebiet der Hanse- und Universitätsstadt
Rostock | 2021/AN/2477
ungeändert beschlossen |
| 9.1.1 | Entgeltfreie Nutzung von Toilettenanlagen
im Kurbeitragsgebiet | 2021/AN/2477-01 (SN)
zur Kenntnis gegeben |

- | | | |
|-------|--|---|
| 9.2 | Vorsitzende der Fraktionen der SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Naturräume in Rostock erhalten und ausbauen | 2021/AN/2647
ungeändert beschlossen |
| 9.2.1 | Naturräume in Rostock erhalten und ausbauen | 2021/AN/2647-01 (SN)
zur Kenntnis gegeben |
| 9.3 | Julia Kristin Pittasch (FDP) und Christoph Eisfeld (FDP):
Wohneigentumsbildung in Rostock stärken | 2021/AN/2722
abgelehnt |
| 9.3.1 | Wohneigentumsbildung in Rostock stärken | 2021/AN/2722-01 (SN)
zur Kenntnis gegeben |
| 9.4 | Vorsitzende der Fraktionen BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, DIE LINKE.PARTEI und CDU/UFR
Bäume am Rosengarten erhalten | 2021/AN/2763
ungeändert beschlossen |
| 9.4.1 | Bäume im Rosengarten erhalten | 2021/AN/2763-01 (SN)
zur Kenntnis gegeben |
| 9.5 | Vorsitzende der Fraktionen DIE LINKE.PARTEI, CDU/UFR und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Gute Rahmenbedingungen für Spitzensport sicherstellen | 2021/AN/2834
geändert beschlossen |
| 9.5.1 | Gute Rahmenbedingungen für Spitzensport sicherstellen | 2021/AN/2834-02 (SN)
zur Kenntnis gegeben |
| 9.5.2 | Vorsitzende der Fraktionen DIE LINKE.PARTEI, CDU/UFR, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und der SPD
Gute Rahmenbedingungen für Spitzensport sicherstellen | 2021/AN/2834-03 (ÄÄ)
ungeändert beschlossen |
| 9.6 | Daniel Peters (für die CDU/UFR-Fraktion)
Prüfung des Umbaus der HanseMesse zu einer Multifunktionshalle | 2021/AN/2876
geändert beschlossen |
| 9.6.1 | Prüfung des Umbaus der HanseMesse zu einer Multifunktionshalle | 2021/AN/2876-02 (SN)
zur Kenntnis gegeben |
| 9.6.2 | Daniel Peters (für die CDU/UFR-Fraktion)
Prüfung des Umbaus der HanseMesse zu einer Multifunktionshalle | 2021/AN/2876-03 (ÄÄ)
ungeändert beschlossen |

- | | | |
|--------|--|---|
| 10 | Beschlussvorlagen | |
| 10.1 | Städtebaulicher Rahmenplan Kröpeliner-Tor-Vorstadt | 2021/BV/2645
geändert beschlossen |
| 10.1.1 | Anette Niemeyer (AUFBRUCH 09)
Städtebaulicher Rahmenplan Kröpeliner-Tor-Vorstadt | 2021/BV/2645-01 (ÄÄ)
ungeändert beschlossen |
| 10.2 | Bebauungsplan Nr. 15.WA.70 für das Wohngebiet
"Eulenflucht"
Abwägungs- und Satzungsbeschluss | 2021/BV/2695
ungeändert beschlossen |
| 10.3 | Grundsatzbeschluss der Bürgerschaft über die Ansiedlung
eines „SIXT Innovation Centers“ am Standort „Groter Pohl“ | 2021/BV/2731
geändert beschlossen |
| 10.3.1 | Vorsitzende der Fraktionen BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN,
CDU/UFR und SPD
Grundsatzbeschluss der Bürgerschaft über die Ansiedlung
eines "SIXT Innovation Centers" am Standort "Groter Pohl" | 2021/BV/2731-04 (ÄÄ)
ungeändert beschlossen |
| 10.4 | 2. Aktualisierung der 4. Fortschreibung und Aktualisierung
des Schulentwicklungsplanes der Schulnetze der
beruflichen Schulen der Hanse- und Universitätsstadt
Rostock für den Planungszeitraum der Schuljahre 2013/14
bis 2017/18 und für den Prognosezeitraum 2018/19
bis 2023/24 | 2021/BV/2801
ungeändert beschlossen |
| 10.5 | Freigabe von Aufwendungen und Auszahlungen in der
vorläufigen Haushaltsführung | 2021/BV/2867
ungeändert beschlossen |
| 10.6 | Annahme einer Sachzuwendung zugunsten des
Kulturhistorischen Museums der Hansestadt Rostock
in Höhe von 8923,52 Euro | 2020/BV/0822
ungeändert beschlossen |
| 10.7 | Annahme einer Spende/ Zuwendung an den Eigenbetrieb
„Klinikum Südstadt Rostock“ der Hanse- und
Universitätsstadt Rostock in Höhe von EUR 2.500,00 | 2021/BV/2772
ungeändert beschlossen |

- 10.8 Annahme einer Geldzuwendung in Höhe von 3.900 EUR für das Amt für Stadtgrün, Naturschutz und Friedhofswesen **2021/BV/2837**
ungeändert beschlossen
- 10.9 Annahme einer Geldzuwendung in Höhe von 5.000 EUR für das Amt für Stadtgrün, Naturschutz und Friedhofswesen **2021/BV/2838**
ungeändert beschlossen
- 11 Bericht aus den Aufsichtsgremien
- entfällt -
- 12 Berichterstattung des Oberbürgermeisters
- 12.1 Bericht des Oberbürgermeisters über wichtige
Angelegenheiten der Stadt
- 12.2 Informationsvorlagen
- 12.2.1 Unterstützung von Sportvereinen **2021/IV/2661**
zur Kenntnis gegeben
- 12.2.2 2. Information zum Beschluss Nr. 2020/AN/1447
"Klimaneutralität 2035" **2021/IV/2737**
zur Kenntnis gegeben
- 12.2.3 Beteiligungsbericht 2020 **2021/IV/2751**
zur Kenntnis gegeben
- 12.2.4 Bericht zum Beschluss Nr. 2021/AN/2474 der Bürgerschaft
vom 29.09.2021
Ortsumgehung Nienhagen **2021/IV/2815**
zur Kenntnis gegeben
- 12.2.5 Neubau einer kombinierten Eis- und Schwimmhalle in der
Hanse- und Universitätsstadt Rostock **2021/IV/2816**
zur Kenntnis gegeben
- 12.2.6 Zustand und Gestaltung der Schulesenräume **2021/IV/2868**
zur Kenntnis gegeben

- 13 Fragestunde
- 13.1 Dr. Sybille Bachmann (für die Fraktion Rostocker Bund)
Entscheidung zur Nicht-Weiterförderung des Projektes
pro. beruf plus **2021/AF/2831**
zur Kenntnis gegeben
- 13.1.1 Entscheidung zur Nicht-Weiterförderung des Projektes
pro. beruf plus **2021/AF/2831-01 (SN)**
zur Kenntnis gegeben
- 14 Schließen der öffentlichen Sitzung

Nichtöffentlicher Teil

- 15 Mitteilungen der Präsidentin
- entfällt -
- 16 Anträge
- entfällt -
- 17 Beschlussvorlagen
- 17.1 Verlängerung der Laufzeit der Erbbaurechte für die
Segelsportvereine und den Ruderclub in Gehlsdorf,
Uferpromenade, Fährberg und Wellenweg **2021/BV/2610**
geändert beschlossen
- 17.1.1 Verlängerung der Laufzeit von Erbbaurechten um 10 Jahre
für Segelsportvereine und den Ruderclub in Gehlsdorf,
Uferpromenade, Fährberg, Wellenweg **2021/BV/2610-01 (NB)**
geändert beschlossen
- 17.1.2 Eva-Maria Kröger (für die Fraktion DIE LINKE.PARTEI)
Verlängerung der Laufzeit von Erbbaurechten um 10 Jahre
für Segelsportvereine und den Ruderclub in Gehlsdorf,
Uferpromenade, Fährberg, Wellenweg **2021/BV/2610-02 (ÄÄ)**
ungeändert beschlossen
- 17.2 Vergabeentscheidung zum Verhandlungsverfahren
21/30/20 **2021/BV/2685**
"Bereitstellung eines flächendeckenden Breitbandnetzes
in unterversorgten Gewerbegebieten"
ungeändert beschlossen

- 17.3 Projekt "Erwerb Ostseestadion" **2021/BV/2707**
geändert beschlossen
- 17.3.1 Vorsitzende der Fraktionen der SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Projekt "Erwerb Ostseestadion" **2021/BV/2707-01 (ÄÄ)**
geändert beschlossen
- 17.3.3 Projekt "Erwerb Ostseestadion"
Stellungnahme zu Änderungsantrag 2021/BV/2707-01 (ÄÄ) **2021/BV/2707-03 (SN)**
zur Kenntnis gegeben
- 17.3.2 Julia Kristin Pittasch (FDP) und Christoph Eisfeld (FDP)
Projekt Erwerb Ostseestadion **2021/BV/2707-02 (ÄÄ)**
ungeändert beschlossen
- 17.4 Vergabe eines Erbbaurechts für ein unbebautes Grundstück im B-Plangebiet Nr. 05.MI.82 „Evershagen-Süd“ (Gewerbefläche), nördlich der Hans-Fallada-Straße **2021/BV/2759**
ungeändert beschlossen
- 18 Bericht aus den Aufsichtsgremien
- entfällt -
- 19 Berichterstattung des Oberbürgermeisters
- 19.1 Bericht des Oberbürgermeisters über wichtige Angelegenheiten der Stadt
- entfällt -
- 19.2 Informationsvorlagen
- 19.2.1 Beitritt der Hanse- und Universitätsstadt Rostock zur genossenschaftlichen Einkaufsgemeinschaft PBMG (Pharmaceutical Benefit Management Group) e.G. **2021/IV/2756**
zur Kenntnis gegeben
- 20 Fragestunde
- entfällt -
- 21 Schließen der Sitzung

Protokoll

Öffentlicher Teil

1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Die Präsidentin eröffnet um 16:00 Uhr die (fünfundzwanzigste) Sitzung der Bürgerschaft, die im Zusammenhang mit den Regelungen der aktuellen Corona-Landesverordnung Mecklenburg-Vorpommern vom 24.11.2021 in dieser Örtlichkeit stattfindet und weist ausdrücklich auf die Einhaltung der Regelungen der aktuellen Fassung dieser Verordnung, wie folgt hin:

Wie immer ist grundsätzlich ein Mindestabstand von 1,50 Metern zwischen den Personen einzuhalten.

Alle Anwesenden haben immer eine Mund-Nase-Bedeckung zu tragen.
Einzigste Ausnahmen dazu sind:

- wenn ein ärztlicher Nachweis vorliegt,
- an den Mikrofonen (sowohl Redepult als auch Saalmikrofone), da sie in ausreichendem Abstand zu den Sitzenden aufgestellt wurden und nach jeder Benutzung gereinigt werden,
- bei der Kommunikation mit Menschen mit Hörbehinderung, wenn diese auf das Lippenlesen angewiesen sind.

Die Präsidentin gibt folgende weitere Informationen:

Mit Datum 12. Januar 2022 ist den Mitgliedern der Bürgerschaft die Einladung zu dieser Sitzung elektronisch zugegangen.

Die öffentliche Bekanntmachung erfolgte ab 12. Januar 2022 durch Aushang im Schaukasten am Rathaus und in den Ortsämtern sowie am 15. Januar 2022 im „Städtischen Anzeiger, außerdem im Internet.

Die Präsidentin stellt fest, dass ordnungsgemäß geladen und öffentlich bekannt gemacht wurde.

Die Bürgerschaft ist mit 42 Anwesenden bei 53 besetzten gesetzlichen Mandaten beschlussfähig.

Weiterhin wird auf Bild- und/oder Tonaufnahmen hingewiesen.

2 **Änderung der Tagesordnung**

Folgende Angelegenheit wurde von dieser Tagesordnung zurückgestellt:

Anträge:

- Nr. 2021/AN/2823 Dr. Wolfgang Nitzsche (für den Ortsbeirat Seebad Warnemünde, Seebad Diedrichshagen)
Nachnutzung des Gebäudekomplexes Best-Western-Hanse-Hotel
- Nr. 2022/AN/2894 Dr. Sybille Bachmann (für die Fraktion Rostocker Bund)
Weitere Verwertung der Liegenschaft Parkstraße 51 - 53 in Rostock-Warnemünde

Beschlussvorlagen:

- Nr. 2021/BV/2749
3. Fortschreibung Sportstättenentwicklungsplan
- Nr. 2022/BV/2888
Änderung der Hauptsatzung

Folgende Angelegenheiten wurden nicht auf diese Tagesordnung gesetzt:

Zur Ombudsstelle:

- Nr. 2020/AN/0764 von Dr. Sybille Bachmann (für die Fraktion Rostocker Bund)
Ombudsstelle für den SGB VIII-Bereich
- Nr. 2020/BV/1668
Einrichtung einer Ombudsstelle für die Hanse- und Universitätsstadt Rostock

(Grund: Es soll abgewartet werden, bis die angekündigte Novellierung des SGB VIII vorliegt)

Anträge:

- Nr. 2020/AN/0696 von Dr. Sybille Bachmann (für die Fraktion Rostocker Bund)
Dauerhafter Erhalt der Grünfläche unterhalb der Talstraße
(Grund: Gutachten liegt noch nicht vor)
- Nr. 2021/AN/2066 der Vorsitzenden der Fraktionen BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
und die LINKE.PARTEI
Beratung von queeren Erwachsenen
(in Sitzung der Bürgerschaft am 19.05.2021 bis zur Beratung des Haushaltes 2022/2023 vertagt)
- Nr. 2021/AN/2360 von Niels Schönwälder (für den Ortsbeirat Evershagen)
Errichtung eines neuen Rad- und Fußweges in der "Theodor-Körner-Straße"
(in Sitzung der Bürgerschaft am 29.09.2021 in den Ausschuss für Stadt- und Regionalentwicklung, Umwelt und Ordnung überwiesen,
soll in Abstimmung mit Ortsbeiratsvors. bei Beratung des Haushaltes 2022/2023
behandelt werden, wie auch vom Finanzausschuss beabsichtigt)

Beschlussvorlagen:

Beschlussvorlagen zur Wahl in Ortsbeiräte:

- Nr. 2020/BV/0959 zur Wahl eines Mitgliedes in den Ortsbeirat Groß Klein
- Nr. 2020/BV/0814 zur Nachwahl eines Mitgliedes in den Ortsbeirat Groß Klein

(Grund: in der Sitzung der Bürgerschaft am 21. Oktober 2020 vertagt, bis eine rechtliche Klärung und Änderung der Hauptsatzung im Zusammenhang mit der Handhabung von Wahlen in Ortsbeiräte und der Nichtbesetzung von Plätzen durch Vorschlagsberechtigte vorliegt)

Folgende Beschlussvorlagen zur Nachwahl in Ortsbeiräte wurden in der Sitzung der Bürgerschaft am 3. November 2021 vertagt, bis Wahlvorschläge zur Besetzung vorliegen:

- Nr. 2020/BV/0791 Nachwahl eines Mitgliedes in den Ortsbeirat Brinckmansdorf,
- Nr. 2020/BV/1242 Nachwahl eines Mitgliedes in den Ortsbeirat Stadtmitte,
- Nr. 2020/BV/1385 Nachwahl eines Mitgliedes in den Ortsbeirat Dierkow Ost, Dierkow-West,
- Nr. 2020/BV/1396 Nachwahl eines Mitgliedes in den Ortsbeirat Dierkow-Neu,
- Nr. 2021/BV/2059 Nachwahl eines Mitgliedes in den Ortsbeirat Toitenwinkel,
- Nr. 2021/BV/2322 Nachwahl eines Mitgliedes in den Ortsbeirat Dierkow-Neu.

Weitere Hinweise:

Unter TOP 8 – Wahlen und Bestellungen – entfallen die Beschlussvorlagen:

- Nr. 2021/BV/2571 Nachwahl eines Ortsbeiratsmitgliedes in den Ortsbeirat Dierkow-Ost, Dierkow-West (TOP 8.2)
- Nr. 2021/BV/2708 Nachwahl eines Mitgliedes in den Ortsbeirat Lütten Klein (TOP 8.2)

Weiterhin entfallen:

- im öffentlichen Teil:
 - o TOP 11, Bericht aus den Aufsichtsgremien
- im nichtöffentlichen Teil die TOP
 - o TOP 15, Mitteilungen der Präsidentin,
 - o TOP 16, Anträge,
 - o TOP 18, Bericht aus den Aufsichtsgremien

Die Bürgerschaft bestätigt die Tagesordnung der Sitzung der Bürgerschaft am 19. Januar 2022.

3 Einwohnerfragestunde

3.1 Gabriele Schmidt (für die Initiative "Pütterweg bleibt")

2022/AR/2902

Anregungen zum Thema der Maßnahmen gegen den Klimawandel

Die Präsidentin begrüßt Frau Schmidt und weist darauf hin, dass sie als Rednerin nicht zu Themen sprechen darf, zu denen die Bürgerschaft heute Entscheidungen trifft, die entsprechenden Vorlagen hat sie erhalten.

Frau Schmidt trägt wiederholt das Anliegen der Initiative „Pütterweg bleibt“ vor und beruft sich dabei auf Veröffentlichungen der Verwaltung im Städtischen Anzeiger, zum Beispiel zu den Themen BUGA 2025, Hitzeplan, Klimaaktionstag, Baumpflanzungen/-fällungen, Förderung des Bürgerengagements, nachhaltiger Stadtentwicklung.
(Die Planungen am Groten Pohl und das Anliegen der o.g. Initiative waren zuletzt auch bereits Thema der Einwohnerfragestunde in der Sitzung der Bürgerschaft am 1. Dezember 2021 im Zusammenhang mit der Ansiedlung von SIXT.)

Frau Schmidt fordert erneut dazu auf, Entscheidungen für eine belebte und gleichermaßen beliebte Stadt mit Zukunft zu treffen und sich die Frage zu stellen, wofür die Zerstörung der Natur- und Gartenflächen im Stadtgebiet beschlossen wird. Wohnungen sollten in die Höhe gebaut werden. Sie schlägt vor, die Ideen und Maßnahmen zur klimafreundlichen Begrünung umzusetzen und erwartet, dass diesbezügliche Petitionen nicht ignoriert werden. In diesem Zusammenhang fordert sie ebenfalls erneut die frühzeitige Bürgerbeteiligung ein. Es sollten endlich alle noch vorhandenen Naturflächen/Kleingärten gesichert werden, damit die Stadtentwicklung nachhaltig zum Erfolg geführt werden kann.

Frau Krönert bedankt sich für die guten Anregungen und verweist auf den Grundsatz „Innenentwicklung vor Außenentwicklung“, der auch dem sparsamen Umgang mit Ressourcen dient; ein Beispiel dafür ist das am Kiefernweg entstehende Wohngebiet. Die Verwaltung wird demnächst das Kleingartenentwicklungskonzept vorlegen. Weiterhin verweist Frau Krönert auf Themen wie Aktionsplan Insektenschutz, Wärmeplan und Hafenerweiterung. Zur Erreichung der Klimaziele gibt es noch sehr großen Diskussionsbedarf.

Frau Krönert lädt Frau Schmidt erneut ein, sich u.a. im Ausschuss für Stadt- und Regionalentwicklung, Umwelt und Ordnung auszutauschen.

Frau Dr. Bachmann erinnert an die bereits vorliegende Beschlusslage zum Groten Pohl und zum Wohn- und Sondergebiet „Am Südring“ und spricht sich gegen ständige allgemeine Statements aus.

Herr Dr. Nitzsche bittet Frau Schmidt, aufgrund positiver Erfahrungen als Vorsitzender des Ortsbeirates Seebad Warnemünde, Seebad Diedrichshagen, auch mit der Verwaltung konstruktiv ins Gespräch zu kommen.

Abschließend bedankt sich die Präsidentin bei Frau Schmidt und regt an, auch die Möglichkeiten der Mitwirkung im Ortsbeirat, weiteren Gremien und Bürgersprechstunden zu nutzen.

4.1 Thoralf Sens (für die Fraktion der SPD)

Insolvenz der MV Werften

Frau Knitter informiert, dass die MV-Werften in der Vorwoche einen Insolvenzantrag gestellt haben. Ebenfalls hat nun Anfang dieser Woche der Mutterkonzern Genting Insolvenz angemeldet. Es wurde nun durch die Landesregierung Mecklenburg-Vorpommern ein Insolvenzverwalter für die MV Werften bestellt, der sich dafür einsetzen wird, dass das im Bau befindliche Kreuzfahrtschiff Global 1 einen Abnehmer findet und fertiggestellt werden kann. Die betroffenen Beschäftigten der Werften haben eine optimistische Zukunftsperspektive und eine bestmögliche Unterstützung seitens der Stadt verdient.

Vor diesem Hintergrund kritisiert Frau Knitter, dass so kurz nach dem Insolvenzantrag jetzt vorzeitig öffentlich darüber gesprochen wird, wie die Flächen am Standort der MV-Werften in Rostock Warnemünde verteilt und verwertet werden könnten.

Der Oberbürgermeister legt dar, dass die Verwaltung über diese wiederholte negative Entwicklung am Wertstandort, über den Insolvenzantrag der MV-Werften, auch nicht erfreut ist, allerdings hat sie sich abgezeichnet. Deshalb sollte man es möglicherweise als ein positives Signal sehen, wenn die Stadt hinsichtlich der Nutzung dieser Flächen aktiv reagiert, um dadurch den Beschäftigten in dieser Situation der Existenzbedrohung und des möglicherweise bevorstehenden Wechsels schnellstmöglich zu helfen.

Er sieht den eigentlichen Wert der Werften in den Mitarbeitenden am Wertstandort an. Auf die Tradition des Schiffbaus in Rostock kann man berechtigt mit Stolz blicken, aber dessen Zukunft ist leider unsicher. Nun sollte in der Zeit des Wandels der Industrie- und Energiepolitik verstärkt auf Zukunftstechnologien gesetzt und um starke Neuansiedlungen gekämpft werden.

Die Planungen dürfen nicht zu lange dauern und Gespräche sollten schon jetzt aufgenommen werden, um gemeinsam ein Cluster der Innovation/nachhaltiger Technologien zu entwickeln und den Industriestandort Rostock zu stärken durch weitere Ansiedlungen, u.a. aus den Bereichen Wasserstoff/Forschung, Energie- und Stahlindustrie; auch das Hafenenwicklungsgebiet hat diesbezüglich Potential.

Die Verwaltung wird sich weiter intensiv für die Entwicklung Rostocks zum Energiehafen von Deutschland und Industriestandort in Mecklenburg-Vorpommern einsetzen.

Diese Zielsetzungen werden viel Kraft benötigen und man wird gemeinsam für die Werften kämpfen.

Herr Peters schließt sich der von Frau Knitter zur Flächenthematik/Insolvenz geäußerten Auffassung an und äußert das Bekenntnis, dass die Rostocker Bürgerschaft an der Seite der Mitarbeitenden der MV Werften steht; es ist alles daran zu setzen, dass diese Beschäftigten den Standort Rostock nicht verlassen. Er glaubt noch an die Zukunft der Kreuzfahrtbranche und warnt davor, diese kaputtzureden und als Klimakiller zu bezeichnen; so hat zum Beispiel das Unternehmen AIDA schon viele Anstrengungen zum Klimaschutz unternommen.

Frau Dr. Bachmann, Frau Kröger, Herr Eisfeld und Herr Flachsmeyer sprechen sich für die dargelegte Verfahrensweise der Verwaltung aus, die Zukunft in den Beschäftigten zu sehen und diese zu unterstützen und die Flächennutzung zu planen, um den maritimen Wirtschaftsstandort breiter und mit mehreren Investoren nachhaltiger gestalten und sichern zu können.

Frau Kröger informiert weiterhin, dass sich mit der Angelegenheit eine Arbeitsgruppe des Landes M-V beschäftigt, in der man sich intensiv einbringen sollte, damit gemeinsam gute Lösungen erzielt werden können.

Herr Eisfeld weist auf den äußerst knappen Zeitfaktor hin, da das Insolvenzgeld für die Beschäftigten nur bis Ende Februar gezahlt wird.

Herr Flachsmeyer erinnert außerdem die Folgen der Insolvenz für die Zulieferbetriebe und spricht sich in diesem Zusammenhang ebenfalls für eine Weiterentwicklung des maritimen Industriestandortes aus, zum Beispiel durch Entwicklung nachhaltigerer Schiffsantriebe und anderer ökologischer Konzepte als in der Vergangenheit. Dabei sollte eine enge Zusammenarbeit von Verwaltung, Land und Politik erfolgen.

5 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 24.11.2021

Die Präsidentin informiert, dass, da es bis zur Frist gem. § 26 (1) Geschäftsordnung der Bürgerschaft keine Einwendungen gab, die Niederschrift der außerplanmäßigen Sitzung vom 24. November 2021 als genehmigt gilt.

6 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 01.12.2021

Die Präsidentin informiert, dass, da es bis zur Frist gem. § 26 (1) Geschäftsordnung der Bürgerschaft keine Einwendungen gab, die Niederschrift der Sitzung vom 1. Dezember 2021 als genehmigt gilt.

7 Mitteilungen der Präsidentin

Verabschiedung von Karsten Cornelius (ehemaliger Vorsitzender des Ortsbeirates Hansaviertel)

Die Präsidentin verabschiedet Herrn Cornelius, der bereits seit 2002 für die Fraktion der SPD im Ortsbeirat Hansaviertel und seit Ende 2009 bis zum 31.12.2021 als dessen Vorsitzender tätig war und bedankt sich für sein langjähriges kompetentes, konstruktives, sachkundiges Engagement.

Mitteilung zum Gedenken an die Opfer des Nationalsozialismus

Die Präsidentin informiert, dass die Gedenkveranstaltung der Hanse- und Universitätsstadt Rostock am Donnerstag, dem 27. Januar 2022 stattfindet;
Treffpunkt: 14.50 Uhr am Haupttor des Neuen Friedhofs;
Rednerinnen: Frau Lück, Frau Rabe (VVN-BdA) und Frau Dr. Fischer Gaede.

Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil der der Sitzung der Bürgerschaft am 01.12.2021 gefassten Beschlüsse

- Nr. 2021/BV/2654
Vergabe Freianlagenplanung Stadthafen inkl.
Objektplanung Multifunktionshalle (HALLE 625)
- 2021/PV/2730
Unbefristete Besetzung der Stelle „Wissenschaftliche Mitarbeiterin oder
Wissenschaftlicher Mitarbeiter im Amt für Kultur, Denkmalpflege und Museen
- 2021/BV/2743
Eintragung einer Buchgrundschuld im Grundbuch von Rostock, Blatt 37066
(Grundstück Südring 81)

Weitere Beendigungen von Mitgliedschaften in Gremien

- Jana Blaschka - Mitglied im Aufsichtsrat der Rostocker Gesellschaft
für Stadterneuerung, Stadtentwicklung und Wohnungsbau mbH
(mit Wirkung 31. Dezember 2021)
- Nurgül Senli - Mitglied im Unterausschuss für Jugendhilfeplanung
(mit Wirkung 10. Januar 2022)
- Mitglied im Jugendhilfeausschuss
(mit Wirkung 25.01.2022)
- Dr. Wolfgang Nitzsche - Mitglied im Hauptausschuss
(mit Wirkung 12. Januar 2022)
- Lisa Kranig - stellvertretendes Mitglied im Hauptausschuss
(mit Wirkung 12. Januar 2022)
- Ursula Krogmann - Mitglied im Ortsbeirat Dierkow-Neu
(mit Wirkung 19. Januar 2022)
- René Vagt - Mitglied im Ortsbeirat Reutershagen
(mit Wirkung 4. Januar 2022)
- Monika Schmidt - Mitglied im Ortsbeirat Lichtenhagen
(mit Wirkung 28. Februar 2022)

Nächste planmäßige Sitzung der Bürgerschaft

Die nächste planmäßige Sitzung der Bürgerschaft ist für Mittwoch, den 2. März 2022,
16.00 Uhr, vorgesehen.
Frist für Erstellung der Tagesordnung ist Montag, der 21. Februar 2022.

8 Wahlen und Bestellungen

Anknüpfend an die vorangegangenen Sitzungen der Bürgerschaft gibt die Präsidentin den Hinweis, dass das Präsidium bei den nun folgenden Wahlen und Bestellungen hinsichtlich des Wahlprocedures genauso verfahren möchte, dass bei den Wahlen, die nach den Grundsätzen der Verhältniswahl erfolgen, die Enthaltungen abgefragt, aber nicht ausgezählt werden, da sie für das Ergebnis nicht relevant sind.

8.1 Nachwahl eines Ortsbeiratsmitgliedes in den Ortsbeirat Dierkow-Ost, Dierkow-West 2021/BV/2571

- vertagt - (siehe TOP 2 – Änderung der Tagesordnung)

8.2 Nachwahl eines Mitgliedes in den Ortsbeirat Lütten Klein 2021/BV/2708

- vertagt - (siehe TOP 2 – Änderung der Tagesordnung)

8.3 Uwe Flachsmeyer (für die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) 2021/AN/2850 Wahl eines stellv. Mitglieds in den Ortsbeirat Stadtmitte

Beschluss Nr. 2021/AN/2850: (- nach Abfrage der Dafürstimmen und Enthaltungen zum Wahlvorschlag/Antrag und Bekanntgabe des Ergebnisses):

Die Bürgerschaft wählt als stellvertretendes Mitglied in den Ortsbeirat Stadtmitte:

für BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN: Peter Barz

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	X	Damit ist Herr Barz gewählt.
Abgelehnt		

8.4 Daniel Peters für die CDU/UFR-Fraktion**2021/AN/2858****Wahl eines stellv. Mitgliedes in den Ortsbeirat Lichtenhagen**

Beschluss Nr. 2021/AN/2858: (- nach Abfrage der Dafürstimmten und Enthaltungen zum Wahlvorschlag/Antrag und Bekanntgabe des Ergebnisses):

Die Bürgerschaft der Hanse- und Universitätsstadt Rostock wählt ein stellvertretendes Mitglied in den Ortsbeirat Lichtenhagen:

auf Mandat der CDU:

Sigrid Sachtleber

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	X	Damit ist Frau Sachtleber gewählt.
Abgelehnt		

8.5 Dr. Sybille Bachmann (für die Fraktion Rostocker Bund)**2022/AN/2893****Wahl eines stellv. Mitglieds in den Ortsbeirat Seebad Markgrafenheide, Seebad Hohe Düne, Hinrichshagen, Wiethagen, Torfbrücke**

Beschluss Nr. 2021/AN/2893: (- nach Abfrage der Dafürstimmten und Enthaltungen zum Wahlvorschlag/Antrag und Bekanntgabe des Ergebnisses):

Die Bürgerschaft der Hanse- und Universitätsstadt Rostock wählt ein stellvertretendes Mitglied in den Ortsbeirat Seebad Markgrafenheide, Seebad Hohe Düne, Hinrichshagen, Wiethagen, Torfbrücke:

für den Rostocker Bund:

Volkmar Lässig

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	X	Damit ist Herr Lässig gewählt.
Abgelehnt		

8.6 Uwe Flachsmeyer (für die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Nachwahl eines stellv. Mitglieds in den Klinikausschuss

2021/AN/2848

Beschluss Nr. 2021/AN/2848: (- nach Abfrage der Dafürstimmten und Enthaltungen zum Wahlvorschlag/Antrag und Bekanntgabe des Ergebnisses):

Die Bürgerschaft wählt als stellvertretendes Mitglied in den Klinikausschuss:

für die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN: Johann-Georg Jaeger

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	X	Damit ist Herr Jaeger gewählt.
Abgelehnt		

8.7 Uwe Flachsmeyer (für die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Nachwahl eines stellv. Mitglieds in den Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Migration

2021/AN/2849

Beschluss Nr. 2021/AN/2849: (- nach Abfrage der Dafürstimmten und Enthaltungen zum Wahlvorschlag/Antrag und Bekanntgabe des Ergebnisses):

Die Bürgerschaft wählt als stellvertretendes Mitglied in den Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Migration:

für die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN: Jaqueline Flau (sachkundige Einwohnerin)

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	X	Damit ist Frau Flau gewählt.
Abgelehnt		

8.8 Eva-Maria Kröger (Fraktion DIE LINKE.PARTEI)**2022/AN/2885****Nachwahl eines Mitglieds in den Hauptausschuss**

Beschluss Nr. 2021/AN/2885: (- nach Abfrage der Dafürstimmen und Enthaltungen zum Wahlvorschlag/Antrag und Bekanntgabe des Ergebnisses):

Die Bürgerschaft wählt als Mitglied in den Hauptausschuss:

für die Fraktion DIE LINKE.PARTEI: Nurgül Senli

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	X	Damit ist Frau Senli gewählt.
Abgelehnt		

8.9 Eva-Maria Kröger (Fraktion DIE LINKE.PARTEI)**2022/AN/2886****Nachwahl eines stellvertretenden Mitglieds in den Hauptausschuss**

Beschluss Nr. 2021/AN/2886: (- nach Abfrage der Dafürstimmen und Enthaltungen zum Wahlvorschlag/Antrag und Bekanntgabe des Ergebnisses):

Die Bürgerschaft wählt als stellvertretendes Mitglied in den Hauptausschuss:

für die Fraktion DIE LINKE.PARTEI: Robert Kröger

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	X	Damit ist Herr Kröger gewählt.
Abgelehnt		

8.10 Eva-Maria Kröger (Fraktion DIE LINKE.PARTEI)
Nachwahl eines Mitglieds im Jugendhilfeausschuss

2022/AN/2887

Beschluss Nr. 2021/AN/2887: (- nach Abfrage der Dafürstimmen und Enthaltungen zum Wahlvorschlag/Antrag und Bekanntgabe des Ergebnisses):

Die Bürgerschaft wählt als Mitglied in den Jugendhilfeausschuss:

für die Fraktion DIE LINKE.PARTEI: Lisa Kranig

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	X	Damit ist Frau Kranig gewählt.
Abgelehnt		

8.11 Thoralf Sens (für die Fraktion der SPD)
Nachwahl eines Mitgliedes in den Hauptausschuss

2022/AN/2889

Beschluss Nr. 2021/AN/2889: (- nach Abfrage der Dafürstimmen und Enthaltungen zum Wahlvorschlag/Antrag und Bekanntgabe des Ergebnisses):

Die Bürgerschaft der Hanse- und Universitätsstadt Rostock wählt ein Mitglied in den Hauptausschuss nach:

für die Fraktion der SPD: Anne Mucha

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	X	Damit ist Frau Mucha gewählt.
Abgelehnt		

8.12 Thoralf Sens (für die Fraktion der SPD)
Wahl eines stellvertretenden Mitgliedes in den Hauptausschuss

2022/AN/2890

Beschluss Nr. 2021/AN/2890: (- nach Abfrage der Dafürstimmen und Enthaltungen zum Wahlvorschlag/Antrag und Bekanntgabe des Ergebnisses):

Die Bürgerschaft der Hanse- und Universitätsstadt Rostock wählt ein stellvertretendes Mitglied in den Hauptausschuss:

für die Fraktion der SPD: Dr. Stefan Posselt

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	X	Damit ist Herr Dr. Posselt gewählt.
Abgelehnt		

8.13 Bestellung eines Vertreters der Hanse- und Universitätsstadt Rostock in den Aufsichtsrat der Rostocker Gesellschaft für Stadterneuerung, Stadtentwicklung und Wohnungsbau mbH (RGS)

2021/BV/2857

Beschluss Nr. 2021/BV/2857: (- nach Abfrage der Dafürstimmen und Enthaltungen zum Vorschlag/Änderungsantrag und Bekanntgabe des Ergebnisses):

Die Bürgerschaft bestellt ein Mitglied in den Aufsichtsrat der Rostocker Gesellschaft für Stadterneuerung, Stadtentwicklung und Wohnungsbau mbH:

für die CDU/UFR-Fraktion: Kristina Wappler

8.13.1 Daniel Peters (für die CDU/UFR-Fraktion)

2021/BV/2857-01 (ÄA)

Bestellung einer Vertreterin der Hanse- und Universitätsstadt Rostock in den Aufsichtsrat der Rostocker Gesellschaft für Stadterneuerung, Stadtentwicklung und Wohnungsbau mbH (RGS mbH)

Beschlussvorschlag:

Die Bürgerschaft bestellt eine Vertreterin der Hanse- und Universitätsstadt Rostock in den Aufsichtsrat der Rostocker Gesellschaft für Stadterneuerung, Stadtentwicklung und Wohnungsbau mbH (RGS mbH):

für die CDU/UFR-Fraktion: Kristina Wappler

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	X	1 Sitz erhalten/Frau Wappler ist bestellt.
Abgelehnt		

**8.14 Bestellung einer Vertreterin/eines Vertreters der Hanse- und
Universitätsstadt Rostock für den Aufsichtsrat der BUGA Rostock
2025 GmbH**

2021/BV/2872

Beschluss Nr. 2021/BV/2872: (- nach Abfrage der Dafürstimmen und Enthaltungen
zum Vorschlag/Änderungsantrag und
Bekanntgabe des Ergebnisses):

Die Bürgerschaft bestellt eine Vertreterin/einen Vertreter in den Aufsichtsrat
der BUGA Rostock 2025 GmbH:

für die Fraktion der SPD: Anke Knitter

8.14.1 Thoralf Sens (für die Fraktion der SPD)

2021/BV/2872-01 (ÄA)

**Bestellung einer Vertreterin/eines Vertreters der Hanse- und
Universitätsstadt Rostock für den Aufsichtsrat der BUGA Rostock
2025 GmbH**

Beschlussvorschlag:

Bestellung einer Vertreterin/eines Vertreters der Hanse- und Universitätsstadt Rostock
für den Aufsichtsrat der BUGA Rostock 2025 GmbH:

für die Fraktion der SPD: Anke Knitter

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	X	1 Sitz erhalten/Frau Knitter ist bestellt.
Abgelehnt		

8.15 Bestellung eines Vertreters der Hanse- und Universitätsstadt Rostock in den Aufsichtsrat der Digitales Innovationszentrum Rostock GmbH (DIZ)

2022/BV/2891

Beschluss Nr. 2022/BV/2891: (- nach Abfrage der Dafürstimmen und Enthaltungen zum Vorschlag/Änderungsantrag und Bekanntgabe des Ergebnisses):

Die Bürgerschaft bestellt ein Mitglied in den Aufsichtsrat der Digitales Innovationszentrum Rostock GmbH (DIZ):

für die Fraktion der SPD:

Dr. Martin Redlich

8.15.1 Thoralf Sens (für die Fraktion der SPD)

2022/BV/2891-01 (ÄA)

Bestellung eines Vertreters der Hanse- und Universitätsstadt Rostock in den Aufsichtsrat der Digitales Innovationszentrum Rostock GmbH (DIZ)

Beschlussvorschlag:

Die Bürgerschaft bestellt ein Mitglied in den Aufsichtsrat der Digitales Innovationszentrum Rostock GmbH (DIZ):

für die Fraktion der SPD:

Dr. Martin Redlich

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	X	1 Sitz erhalten/Herr Dr. Redlich ist bestellt.
Abgelehnt		

9 Anträge

9.1 Dr. Nitzsche (für den Ortsbeirat Seebad Warnemünde, Seebad Diedrichshagen)

2021/AN/2477

Entgeltfreie Nutzung der öffentlichen Sanitäranlagen im Kurbeitragsgebiet der Hanse- und Universitätsstadt Rostock

Beschluss:

Die Bürgerschaft beauftragt den Oberbürgermeister zu prüfen, ob die Änderung des Beschlusses 0527/07-BV aus dem Jahre 2008 wie folgt herbeigeführt werden kann:

1. Die Bereiche der Hansestadt Rostock, für die die aktuelle Kurabgabebesatzung Gültigkeit besitzt, werden aus dem Beschluss 0527/07 aus 2008 herausgenommen.
2. Die gültige Kurabgabebesatzung der Hanse- und Universitätsstadt Rostock wird unter Verwendung der Kurabgabe ergänzt um den Zusatz:
Entgeltfreie Nutzung der öffentlichen Sanitäranlagen im Kurbeitragsgebiet.
3. Der finanzielle Anteil, der nicht gänzlich durch den Einsatz der Kurabgabe ausgeglichen werden kann, wird durch den kommunalen Haushalt getragen.

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	X
Abgelehnt	

9.1.1 Entgeltfreie Nutzung von Toilettenanlagen im Kurbeitragsgebiet

2021/AN/2477-01 (SN)

Beschluss:

Die Rostocker Bürgerschaft bekennt sich zur Notwendigkeit, die hiesigen Naturräume als Lebensräume für Pflanzen und Tiere (und damit auch für Menschen) zu schützen und ihr mehr Flächen zur Verfügung zu stellen.

Sie beauftragt daher den Oberbürgermeister, folgende Punkte zu prüfen:

1. ob und welche Begrünung auf Verkehrsteilern, Verkehrskreiseln und Verkehrsinseln (Verkehrsbegleitgrün) derzeit möglich ist und ggf. erweitert werden kann. Gleiches gilt für Haltestellen von S-Bahn, Straßenbahn und Bussen,
2. an welchen repräsentativen Orten der Stadt (z.B. Rathaus, Märkte, Bahnhof) eine räumlich begrenzte dauerhafte Begrünung mit naturnahen Staudenbeeten erfolgen kann,
3. inwiefern die städtischen Friedhöfe zur Steigerung der biologischen Vielfalt noch stärker eingebunden werden können, z.B. durch die Errichtung von Blühfeldern,
4. ob und wie das erfolgreiche und beliebte Konzept der Wildblumenwiesen auf noch mehr Grünflächen der Stadt und insbesondere in den Parkanlagen ausgeweitet, ob durch Schilder/Infotafeln an den jeweiligen Wildblumenwiesen über die ansässigen Blumen, Gräser etc. informiert werden kann,
5. welche kommunalen Gebäude sich eignen, um eine senkrechte Gebäudebegrünung und ggf. Dachbegrünung zu ermöglichen. Bei einer möglichen Dachbegrünung ist zu prüfen, inwiefern eine bestmögliche Koppelung zwischen Solaranlagen und Dachbegrünung möglich ist.
6. inwiefern Gewerbe- und Industriegebiete in städtischer Randlage durch mehr Grünflächen und Naturräume aufgewertet und zukünftig entwickelt werden können,
7. welche Wasserflächen vermehrt unter ökologischen Gesichtspunkten gestaltet werden sollten,
8. inwiefern die Stadt derzeit auf eine insektenfreundliche Beleuchtung bei den Straßenlaternen (2700 Kelvin) setzt bzw. diese zukünftig ermöglichen will. Zudem soll geprüft werden, ob z.B. in Stadtparks eine umwelt- und insektenfreundliche Beleuchtung eingerichtet werden kann, die sich dadurch auszeichnet, dass Laternen und andere Leuchtkörper maximal 1,50 Meter hoch sind. Alternativ soll auch geprüft werden, inwiefern es sich anbietet, dass anstatt von Laternen, Beleuchtungen auf Fußhöhe an den Seiten der Gehwege installiert werden.
9. ob eine Bewerbung für das Label „StadtGrün naturnah“ derzeit sinnvoll ist und welche weiteren Maßnahmen dafür ggf. weitem notwendig wären.

Zudem wird der Oberbürgermeister beauftragt, eine Biodiversitätsstrategie für die Grün- und Naturflächen der Hanse- und Universitätsstadt Rostock zu entwickeln.

Sowohl für dieses Konzept, als auch für die genannten Punkte 1-9 sind Fördermitteln beim Land M-V (z.B. Förderprogramm zur Umrüstung auf LED) und beim Bund (z.B. Bundesprogramm Biologische Vielfalt) zu prüfen.

Der Bürgerschaft ist bis zum August 2022 das Ergebnis der Prüfung mitzuteilen und eine entsprechende Beschlussvorlage zur Umsetzung der genannten Punkte vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	X
Abgelehnt	

9.2.1 Naturräume in Rostock erhalten und ausbauen

2021/AN/2647-01 (SN)

**9.3 Julia Kristin Pittasch (FDP) und Christoph Eisfeld (FDP):
Wohneigentumsbildung in Rostock stärken**

2021/AN/2722

Es erfolgt eine kontroverse Diskussion.

Beschluss:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, in Zusammenarbeit mit der WIRO und anderen interessierten Bau- und Wohnungsgesellschaften - beispielsweise im Rahmen des Bündnisses für Wohnen - Möglichkeiten zur Stärkung der privaten Eigentumsbildung in Rostock zu prüfen.

Dabei sollen insbesondere folgende Aspekte Berücksichtigung finden:

- Markterkundung:

Zur konkreten Bedarfsanalyse sollen bestehende Daten zur Wohnraumnachfrage zusammengeführt werden und eine Markterkundung insbesondere in Bezug auf die Nachfrage nach Mietkaufmodellen in Rostock durchgeführt werden.

- Etablierung eines Mietkaufmodells:

Bestehende Hürden für den privatgenutzten Eigentumserwerb in Rostock bei Bürgerinnen und Bürgern, die z. B. nicht über das für reguläre Finanzierungsmodelle notwendige Eigenkapital verfügen, sollen durch die Etablierung eines Mietkaufmodells abgebaut werden, um so einen effektiven Beitrag zur Minimierung des Risikos der Altersarmut zu leisten.

- Erprobung durch Modellprojekte:

Darauf aufsetzend kann kurzfristig in neu entstehenden Quartieren, z. B. am Werftdreieck und in der Thierfelderstraße, eine modellhafte Erprobung des Mietkaufansatzes erfolgen.

Über die Prüfergebnisse und die Möglichkeiten zum weiteren Vorgehen ist die Bürgerschaft bis zum 31.05.2022 zu unterrichten.

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	
Abgelehnt	X

- persönliche Erklärung von Frau Kröger – s. nach TOP 9.4 -

9.3.1 Wohneigentumsbildung in Rostock stärken

2021/AN/2722-01 (SN)

9.4 Vorsitzende der Fraktionen BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, DIE LINKE.PARTEI und CDU/UFR

2021/AN/2763

Bäume am Rosengarten erhalten

Beschluss:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt:

1. die Planungen zur Fällung der Linden am Rosengarten (Wallstraße) zu stoppen und Maßnahmen zum Erhalt der Bäume einzuleiten;
2. **die Zwischenräume in der Allee – wo technologisch möglich – mit Neupflanzungen weitgehend zu schließen;**
3. *zu prüfen, ob die Bäume, die in den Planungen mit "Bei Abgang kein Ersatz" versehen sind, doch ersetzt werden können. Das bezieht sich insbesondere auf die Bäume außerhalb des Denkmalsbereiches (Steinstr./August-Bebel-Str. sowie Wallstr./Buchbinderstr.).*

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	X
Abgelehnt	

9.4.1 Bäume im Rosengarten erhalten

2021/AN/2763-01 (SN)

- *Nach erfolgter Beschlussfassung zu TOP 9.3 gibt Frau Kröger im Zusammenhang mit einer während der Diskussion erfolgten Wortmeldung von Frau Pittasch eine **persönliche Erklärung** ab.*

Gute Rahmenbedingungen für Spitzensport sicherstellen

Frau Reinders stellt den Geschäftsordnungsantrag auf punktweise Abstimmung zum Änderungsantrag Nr. 2021/BV/2834-03 (ÄÄ).

Abstimmungsergebnis zum Geschäftsordnungsantrag:

Angenommen

Beschlussvorschlag:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt dafür Sorge zu tragen, dass dem lokalen Spitzensport, insbesondere den Vereinen HC Empor Rostock und Rostock Seawolves im Sinne der Vereine und des sportinteressierten Publikums eine Halle zur Aufrechterhaltung eines wirtschaftlichen Spielbetriebes zur Verfügung gestellt wird.

Dazu sind:

1. auf die InRostock GmbH einzuwirken, dass den Vereinen HC Empor Rostock und den Rostock Seawolves vorläufig Priorität gegenüber anderen externen Veranstaltern und Veranstaltungen einzuräumen ist und
2. den Vereinen HC Empor Rostock und den Rostock Seawolves Planungs- und Kostensicherheit für Heimspiele in der 2. oder ggf. 1. Bundesliga zu geben sowie
3. Anstrengungen mit höchster Priorität zu unternehmen, dass der Bedarf eines oder beider Vereine über eine andere taugliche Spielstätte entsprechender Größenordnung (etwa durch Hallenneu- oder -umbau) gesichert werden kann.

Durch die Zustimmung zum Änderungsantrag Nr. 2021/AN/2876-03 (ÄÄ) (s. TOP 9.5.2) entfällt die Abstimmung zum Antrag Nr. 2021/AN/2834.

Beschluss Nr. 2021/AN/2834:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt dafür Sorge zu tragen, dass dem lokalen Spitzensport, insbesondere den Vereinen HC Empor Rostock und Rostock Seawolves im Sinne der Vereine und des sportinteressierten Publikums eine Halle zur Aufrechterhaltung eines wirtschaftlichen Spielbetriebes zur Verfügung gestellt wird.

Dazu sind:

1. auf die InRostock GmbH einzuwirken, den Vereinen HC Empor Rostock und den Rostock Seawolves jeweils ausreichende Termine für ihre Heimspiele anzubieten,
2. den Vereinen HC Empor Rostock und den Rostock Seawolves Planungs- und Kostensicherheit für Heimspiele in der 2. oder ggf. 1. Bundesliga zu geben,
3. der Bebauungsplan Kesselborn im Frühjahr 2022 der Bürgerschaft vorzulegen sowie
4. Anstrengungen mit höchster Priorität zu unternehmen, dass der Bedarf eines oder beider Vereine über eine andere taugliche Spielstätte entsprechender Größenordnung (etwa durch Hallenneu- oder -umbau) gesichert werden kann.

Gute Rahmenbedingungen für Spitzensport sicherstellen

Es erfolgt die punktweise Abstimmung (s. TOP 9.5).

Beschlussvorschlag:

Der Beschlussvorschlag wird wie folgt ersetzt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt dafür Sorge zu tragen, dass dem lokalen Spitzensport, insbesondere den Vereinen HC Empor Rostock und Rostock Seawolves im Sinne der Vereine und des sportinteressierten Publikums eine Halle zur Aufrechterhaltung eines wirtschaftlichen Spielbetriebes zur Verfügung gestellt wird.

Dazu sind:

1. auf die InRostock GmbH einzuwirken, den Vereinen HC Empor Rostock und den Rostock Seawolves jeweils ausreichende Termine für ihre Heimspiele anzubieten,

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	X
Abgelehnt	

2. den Vereinen HC Empor Rostock und den Rostock Seawolves Planungs- und Kostensicherheit für Heimspiele in der 2. oder ggf. 1. Bundesliga zu geben,

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	X
Abgelehnt	

3. der Bebauungsplan Kesselborn im Frühjahr 2022 der Bürgerschaft vorzulegen sowie

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	X
Abgelehnt	

4. Anstrengungen mit höchster Priorität zu unternehmen, dass der Bedarf eines oder beider Vereine über eine andere taugliche Spielstätte entsprechender Größenordnung (etwa durch Hallenneu- oder -umbau) gesichert werden kann.

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	X
Abgelehnt	

Prüfung des Umbaus der HanseMesse zu einer Multifunktionshalle

Herr Peters bringt den neuen Änderungsantrag Nr. 2021/AN/2876-03 (ÄÄ) ein.

Beschlussvorschlag:

Der Oberbürgermeister wird gebeten, in Abstimmung mit der stadteigenen „inRostock GmbH Messen, Kongresse & Events“ den Umbau der Messehalle (HanseMesse) zu einer Multifunktionshalle zu prüfen, um neben Messen und Ausstellungen auch Sportveranstaltungen sowie Trainingsmöglichkeiten für den Rostocker Sport zu ermöglichen.

Gegenstand der Prüfung sind die bauliche Machbarkeit, eine allgemeine Kostenschätzung und ein erweitertes Nutzungskonzept.

Die baulichen Voraussetzungen und die finanziellen Erfordernisse sind entsprechend zu prüfen und der Bürgerschaft zeitnah in einem Prüfbericht vorzulegen.

Der Stadtsportbund in Rostock ist im Hinblick auf Bedarfe und Hallenkapazitäten mit einzubeziehen. Auch sind alle Fördermittelooptionen zu prüfen.

Durch die Zustimmung zum Änderungsantrag Nr. 2021/AN/2876-03 (ÄÄ) (s. TOP 9.6.2) entfällt die Abstimmung zum Antrag Nr. 2021/AN/2876.

Beschluss Nr. 2021/AN/2876:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, in Abstimmung mit der stadteigenen „inRostock GmbH Messen, Kongresse & Events“ den Umbau der Messehalle (HanseMesse) zu einer Multifunktionshalle zu prüfen, um neben Messen und Ausstellungen auch Sportveranstaltungen sowie Trainingsmöglichkeiten für den Rostocker Sport zu ermöglichen.

Gegenstand der Prüfung sind die bauliche Machbarkeit, eine allgemeine Kostenschätzung und ein erweitertes Nutzungskonzept, das in Zusammenarbeit mit dem Stadtsportbund zu erarbeiten ist.

Die baulichen Voraussetzungen und die finanziellen Erfordernisse sind entsprechend zu prüfen und der Bürgerschaft zeitnah in einem Prüfbericht vorzulegen.

Die Prüfung umfasst außerdem die Bewertung der laufenden Bewirtschaftungskosten und eine Bewertung der zeitlichen Umsetzung.

Bei der Betrachtung der Machbarkeit ist auch der Eigenbetrieb KOE neben der inRostock GmbH zu involvieren.

Prüfung des Umbaus der HanseMesse zu einer Multifunktionshalle**Beschlussvorschlag:**

Der ursprüngliche Beschlussvorschlag wird wie folgt ersetzt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, in Abstimmung mit der stadteigenen „inRostock GmbH Messen, Kongresse & Events“ den Umbau der Messehalle (HanseMesse) zu einer Multifunktionshalle zu prüfen, um neben Messen und Ausstellungen auch Sportveranstaltungen sowie Trainingsmöglichkeiten für den Rostocker Sport zu ermöglichen.

Gegenstand der Prüfung sind die bauliche Machbarkeit, eine allgemeine Kostenschätzung und ein erweitertes Nutzungskonzept, das in Zusammenarbeit mit dem Stadtsportbund zu erarbeiten ist.

Die baulichen Voraussetzungen und die finanziellen Erfordernisse sind entsprechend zu prüfen und der Bürgerschaft zeitnah in einem Prüfbericht vorzulegen. Die Prüfung umfasst außerdem die Bewertung der laufenden Bewirtschaftungskosten und eine Bewertung der zeitlichen Umsetzung.

Bei der Betrachtung der Machbarkeit ist auch der Eigenbetrieb KOE neben der inRostock GmbH zu involvieren.

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	X
Abgelehnt	

10 Beschlussvorlagen

10.1 Städtebaulicher Rahmenplan Kröpeliner-Tor-Vorstadt

2021/BV/2645

Beschluss:

Die Bürgerschaft beschließt den städtebaulichen Rahmenplan Kröpeliner-Tor-Vorstadt (Anlagen 1 - 4).

Anlagen:

Städtebaulicher Rahmenplan Kröpeliner-Tor-Vorstadt
(wird nach Fertigstellung beigefügt)

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	X
Abgelehnt	

10.1.1 Anette Niemeyer (AUFBRUCH 09)

2021/BV/2645-01 (ÄÄ)

Städtebaulicher Rahmenplan Kröpeliner-Tor-Vorstadt

Beschlussvorschlag:

Im Punkt 7 Maßnahmen (Bd. Rahmenplan KTV 1.3) wird im Punkt 8_2 Folgendes geändert:

"und die Installation einer insektenschonenden Beleuchtung"

ersetzt durch:

"und den Ersatz der Beleuchtung durch eine insektenschonende Variante"

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	X
Abgelehnt	

Die Präsidentin informiert, dass ein Mitwirkungsverbot nach § 24 KV M-V nicht angezeigt wurde.

Beschluss:

1. Die eingegangenen Stellungnahmen der Öffentlichkeit sowie der berührten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange zum Entwurf des Bebauungsplans Nr. 15.WA.70 für das Wohngebiet "Eulenflucht" hat die Bürgerschaft mit dem in der Anlage 1 dargestellten Ergebnis geprüft.

2. Aufgrund des § 10 i.V.m. § 13a des Baugesetzbuchs (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 03. November 2017 (BGBl. I S. 3634) sowie nach § 86 der Landesbauordnung (LBauO M-V) in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. Oktober 2015 (GVOBl. M-V S. 344), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 05. Juli 2018 (GVOBl. M-V S. 221, 228), beschließt die Bürgerschaft die Satzung über den Bebauungsplan Nr. 15.WA.70 für das Wohngebiet "Eulenflucht", begrenzt:

- im Nordosten: durch den Entwässerungsgraben 13/1,
- im Südosten: durch die Bebauung an der Gehlsheimer Straße,
- im Südwesten: durch die Bebauung an der Drostestraße,
- im Nordwesten: durch die nordwestlichen Grenzen der Flurstücke 185/8 und 185/9 bis zur Höhe der Hausnummer 17 Drostestraße (Flurstücke 199/1 und 199/2),

bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B) (Anlage 2) als Satzung.

3. Die Begründung (Anlage 3) wird gebilligt.

Anlagen:

- 1 Abwägungsergebnis,
- 2 Bebauungsplan, bestehend aus Planzeichnung (Teil A) und Textteil (Teil B),
- 3 Begründung

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	X
Abgelehnt	
Dafür:	45
Dagegen:	0
Enthaltungen:	1

Die Präsidentin informiert, dass der Änderungsantrag Nr. Nr. 2021/BV/2731-04 (ÄÄ) der Fraktionen BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, CDU/UFR und SPD vorliegt. Die Änderungsanträge Nr. 2021/BV/2731-01 (ÄÄ) von Thoralf Sens (für die Fraktion der SPD), Nr. 2021/BV/2731-02 (ÄÄ) von Eva-Maria Kröger (für die Fraktion DIE LINKE.PARTEI) und Nr. 2021/BV/2731-03 (ÄÄ) von Daniel Peters (für die CDU/UFR-Fraktion) sind daher zurückgezogen worden.

Beschlussvorschlag:

Die Bürgerschaft unterstützt die baulichen Entwicklungsabsichten des Unternehmens SIXT in Form des Neubaus eines „SIXT Innovation Centers“ am Standort „Groter Pohl“ und beauftragt den Oberbürgermeister:

- zur zügigen Schaffung von Baurecht für das innerhalb des künftigen Geltungsbereichs des in Aufstellung befindlichen Bebauungsplanes Nr. 09.W.192 „Wohn- und Sondergebiet am Südring“ (Groter Pohl) gelegenen Vorhabens einen vorhabenbezogenen Bebauungsplan aufzustellen und
- unter Verzicht auf eine Ausschreibung gemäß Bürgerschaftsbeschluss Nr. 0342/06-A in direkte Grundstücksverhandlungen bezüglich eines entsprechenden Baugrundstücks mit SIXT einzutreten.

Beschluss Nr. 2021/BV/2731:

Die Bürgerschaft unterstützt die baulichen Entwicklungsabsichten des Unternehmens SIXT in Form des Neubaus eines „SIXT Innovation Centers“ am Standort „Groter Pohl“ und beauftragt den Oberbürgermeister:

- zur zügigen Schaffung von Baurecht für das innerhalb des künftigen Geltungsbereichs des in Aufstellung befindlichen Bebauungsplanes Nr. 09.W.192 „Wohn- und Sondergebiet am Südring“ (Groter Pohl) gelegenen Vorhabens einen vorhabenbezogenen Bebauungsplan aufzustellen und
- unter Verzicht auf eine Ausschreibung gemäß Bürgerschaftsbeschluss Nr. 0342/06-A in direkte Grundstücksverhandlungen bezüglich eines entsprechenden Baugrundstücks mit SIXT einzutreten.

Dabei sind folgende Ziele zu berücksichtigen:

1. Fläche

Im Rahmen der Umsetzung des Vorhabens sind die Flächen unter Berücksichtigung des Bürgerschaftsbeschlusses Nr. 2018/AN/4078 zur Vergabe von Grundstücken in Erbbaurecht oder in Form eines Flächentauschs mit SIXT dem Unternehmen zur Verfügung zu stellen.

2. Schaffung von Wohnraum

Die Umsetzung des Vorhabens von SIXT soll die zu realisierende Wohnfläche für Wohnungsbau möglichst nicht beeinträchtigen.

3. Verkehrsberuhigtes Quartier

Die Umsetzung des Vorhabens soll das Ziel eines verkehrsberuhigten Quartiers nicht beeinträchtigen.

4. Nachhaltiges Bauen

Das Vorhaben soll die Ziele der Stadt im Bereich nachhaltiges Bauen unterstützen, daher ist eine angemessene Begrünung und eine möglichst klimaneutrale Bauweise anzustreben.

Anlage:

Übersichtsplan zum Makrostandort des „SIXT Innovation Center“

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	X
Abgelehnt	

10.3.1 Vorsitzende der Fraktionen BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, CDU/UFR u. SPD 2021/BV/2731-04 (ÄÄ)

Grundsatzbeschluss der Bürgerschaft über die Ansiedlung eines "SIXT Innovation Centers" am Standort "Groter Pohl"

Beschlussvorschlag:

Die Beschlussvorlage wird nach dem zweiten Spiegelstrich wie folgt ergänzt:

„Dabei sind folgende Ziele zu berücksichtigen:

1. Fläche

Im Rahmen der Umsetzung des Vorhabens sind die Flächen unter Berücksichtigung des Bürgerschaftsbeschlusses Nr. 2018/AN/4078 zur Vergabe von Grundstücken in Erbbaurecht oder in Form eines Flächentauschs mit SIXT dem Unternehmen zur Verfügung zu stellen.

2. Schaffung von Wohnraum

Die Umsetzung des Vorhabens von SIXT soll die zu realisierende Wohnfläche für Wohnungsbau möglichst nicht beeinträchtigen.

3. Verkehrsberuhigtes Quartier

Die Umsetzung des Vorhabens soll das Ziel eines verkehrsberuhigten Quartiers nicht beeinträchtigen.

4. Nachhaltiges Bauen

Das Vorhaben soll die Ziele der Stadt im Bereich nachhaltiges Bauen unterstützen, daher ist eine angemessene Begrünung und eine möglichst klimaneutrale Bauweise anzustreben.“

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	X
Abgelehnt	

10.4 2. Aktualisierung der 4. Fortschreibung und Aktualisierung des Schulentwicklungsplanes der Schulnetze der beruflichen Schulen der Hanse- und Universitätsstadt Rostock für den Planungszeitraum der Schuljahre 2013/14 bis 2017/18 und für den Prognosezeitraum 2018/19 bis 2023/24

2021/BV/2801

Beschluss:

Vorbehaltlich der Genehmigung durch das Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur Mecklenburg-Vorpommern beschließt die Bürgerschaft der Hanse- und Universitätsstadt Rostock die 2. Aktualisierung der 4. Fortschreibung und Aktualisierung des Schulentwicklungsplanes der Schulnetze der beruflichen Schulen der Hanse- und Universitätsstadt Rostock für den Planungszeitraum der Schuljahre 2013/14 bis 2017/18 und für den Prognosezeitraum 2018/19 bis 2023/24 (Anlage), um die Fortführung der Ausbildung zur Anästhesietechnischen Assistentin und zum Anästhesietechnischen Assistenten und über die Ausbildung zur Operationstechnischen Assistentin und zum Operationstechnischen Assistenten an der Universitätsmedizin Rostock weiterhin zu ermöglichen.

Anlage:

2. Aktualisierung der 4. Fortschreibung und Aktualisierung des Schulentwicklungsplanes der Schulnetze der beruflichen Schulen ...

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	X
Abgelehnt	

10.5 Freigabe von Aufwendungen und Auszahlungen in der vorläufigen Haushaltsführung

2021/BV/2867

Beschluss:

Die Bürgerschaft der Hanse- und Universitätsstadt Rostock stimmt nach § 49 Abs. 4 KV M-V der Leistung von Aufwendungen und Auszahlungen für bereits im Haushaltsvorjahr bestehende und in der Haushaltsplanung 2022 als Fortführungsmaßnahme berücksichtigte, freiwillige Selbstverwaltungsaufgaben gemäß Anlage 1 in dem Umfang zu, welcher auf der Grundlage von Einzelfallprüfungen der zuständigen Fachämter als unaufschiebbar zu bewerten ist.

Anlage:

Übersicht fortzuführende freiwillige Aufgaben 2022

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	X
Abgelehnt	

10.6 Annahme einer Sachzuwendung zugunsten des Kulturhistorischen Museums der Hansestadt Rostock in Höhe von 8923,52 Euro

2020/BV/0822

Beschluss:

Die Bürgerschaft beschließt die Annahme einer Sachzuwendung in Form eines Konvolutes (Anlage) zugunsten des Kulturhistorischen Museums Rostock im Wert von 8923,52 Euro.

Anlage:

Aufstellung zur Sachzuwendung – Schenkung
(Nachlass des Hofmedicus Dr. Johannes Schröder)

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	X
Abgelehnt	

Die Hanse- und Universitätsstadt Rostock bedankt sich für diese Sachzuwendung.

10.7 Annahme einer Spende/ Zuwendung an den Eigenbetrieb „Klinikum Südstadt Rostock“ der Hanse- und Universitätsstadt Rostock in Höhe von EUR 2.500,00

2021/BV/2772

- redaktionelle Anmerkung Fachbereich Sitzungsdienst:

Aufgrund einer Nachfrage von Frau Niemeyer wurde der Sachverhalt der Beschlussvorlage, der ursprünglich versehentlich im Plural formuliert worden ist, in Nachbereitung der Sitzung redaktionell geändert, da es sich nur um eine Spende/Zuwendung handelt.

Beschluss:

Die Zustimmung zur Annahme der Spenden und Zuwendungen an das Klinikum Südstadt Rostock von insgesamt 2.500,00 EUR gemäß der der Beschlussvorlage beigefügten Anlage wird erteilt.

Anlage:

Aufstellung der Spende/Zuwendung vom Förderverein Hospizinitiative

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	X
Abgelehnt	

Die Hanse- und Universitätsstadt Rostock bedankt sich für diese Spende/Zuwendung.

10.8 Annahme einer Geldzuwendung in Höhe von 3.900 EUR für das Amt für Stadtgrün, Naturschutz und Friedhofswesen

2021/BV/2837

Beschluss:

Die Bürgerschaft beschließt die Annahme einer Geldzuwendung in Höhe von 3.900 EUR für das Amt für Stadtgrün, Naturschutz und Friedhofswesen für Baumpflanzungen.

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	X
Abgelehnt	

Die Hanse- und Universitätsstadt Rostock bedankt sich für diese Zuwendung.

10.9 Annahme einer Geldzuwendung in Höhe von 5.000 EUR für das Amt für Stadtgrün, Naturschutz und Friedhofswesen

2021/BV/2838

Beschluss:

Die Bürgerschaft beschließt die Annahme einer Geldzuwendung in Höhe von 5.000 EUR für das Amt für Stadtgrün, Naturschutz und Friedhofswesen für die Aufwertung Skateranlage in der August-Bebel-Straße.

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	X
Abgelehnt	

Die Hanse- und Universitätsstadt Rostock bedankt sich für diese Zuwendung.

**11 Bericht aus den Aufsichtsgremien
- entfällt -**

12 Berichterstattung des Oberbürgermeisters

12.1 Bericht des Oberbürgermeisters über wichtige Angelegenheiten der Stadt

Der Oberbürgermeister berichtet über die Lage der Stadt in der andauernden SARS-CoV2-Pandemie:

- Dank an alle Beteiligten, die seit fast zwei Jahren die Lasten der Pandemie tragen für ihr Engagement, das sind in erster Linie die Ärzte und Pflegekräfte, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gesundheitsämter, Impfteams in Arztpraxen und Kliniken, in den Impfzentren und die mobil unterwegs sind, Pädagogen, Erzieherinnen und Erzieher, Pflegerinnen und Pfleger, Kameradinnen und Kameraden der Bundeswehr im Rahmen der Amtshilfe, an alle Menschen, die Rücksicht aufeinander nehmen und solidarisch sind,
- klarer Standpunkt zur Wahrnehmung des enorm wichtigen Grundrechtes der Versammlungsfreiheit mit Blick auf die stattfindenden Demonstrationen, nicht nur in Rostock: es funktioniert nur, wenn man sich an die Regeln hält, dabei wird Gewalt nicht als Mittel der Auseinandersetzung gesehen und hat in Rostock keinen Platz und wird ganz klar und deutlich nicht geduldet,
- es wird Klarheit in der Kommunikation benötigt, die Menschen dürfen nicht weiter mit angekündigten Maßnahmen, die dann vielleicht doch nicht eingeführt werden, verunsichert werden, dabei stellt die ab 15.03.2022 vorgesehene Impfpflicht die Stadt vor große Herausforderungen hinsichtlich Regelung, Prüfung und Umsetzung, da das Gesundheitsamt schon jetzt bereits am Limit arbeitet,
- eine weitere große Herausforderung diesbezüglich stellt auch eine dann erforderliche Abwägung, wie mit Berufsfeuerwehr, Rettungsdienst u.ä. dar, am 5. Februar läuft die Frist ab, mit der man mit Erstimpfungen beginnen müsste, um am 15.03.2022 mit vollem Impfschutz arbeitsfähig zu sein,
- Appell, die Kommunikations- und Diskussionskultur generell zu verbessern, Verständnis füreinander zu zeigen und Fake-News nicht zu dulden,
- Appell, vor dem Hintergrund der jetzt auftretenden Omikron-Variante von SARS-CoV2, praktikable Regelungen vorzugeben, damit die Arbeitsfähigkeit erhalten bleibt und die Herausforderungen gemeistert werden können, um auch Hoffnung geben zu können,
- Digitalisierung als weiteres wichtiges Zukunftsfeld sollte – gerade nach den Herausforderungen der Pandemie - schnellstmöglich umgesetzt werden, da sie auch der Nachhaltigkeit dient; die Notwendigkeit ist gegenwärtig am Beispiel des anstehenden, aufwändigen Führerscheinumtausches deutlich spürbar, ein neues Verfahren (App) könnte Abhilfe schaffen,
- Erhalt und Ansiedlung von Arbeitsplätzen,

- Teilnahme am Projekt „EU for Rising Missions“, das das Ziel hat, bis zum Jahr 2030 die Anzahl von 100 klimaneutralen und intelligenten Städten zu erreichen; es bestehen gute Aussichten, das entsprechende Siegel zu erhalten, da in Rostock schon ein Wärmeplan beschlossen, eine Strategie für den Energiehafen, das Projekt „Smile City“ als „Smart City“-Antrag, ein Klimaschutzkonzept und ein Mobilitätskonzept vorliegen; von Fördermitteln und guter Beratung können unsere Forschungseinrichtungen, kommunale und private Gesellschaften profitieren, so dass wir als Stadt die ambitionierten Klimaziele erreichen werden; in einer zweiten Stufe wird weiter daran gearbeitet, dass Rostock eine nachhaltige und lebenswerte Stadt wird

Im Zusammenhang mit dem Bericht des Oberbürgermeisters weist Herr Jaeger auf die Situation vor dem PCR-Testzentrum Schillingallee der Universitätsklinik Rostock hin, wo u.a. Familien mit Kindern sehr lange draußen warten müssen, bis sie an der Reihe sind.

Der Oberbürgermeister informiert in diesem Zusammenhang, dass bezüglich der Strukturen und Rahmenbedingungen für Testkapazitäten und Impfzentren noch Gespräche mit der Landesregierung erfolgen werden. Herr Senator Bockhahn weist in diesem Zusammenhang auf die Möglichkeit der PCR-Tests bei einigen Kinderärzten hin.

Weiterhin beantwortet der Oberbürgermeister eine Nachfrage von Herrn Hannemann zu den Herausforderungen für die digitale Infrastruktur im Zusammenhang mit Cyberkriminalität.

Anschließend beantworteten Herr Senator Dr. von Wrycz Rekowski und Herr Senator Bockhahn Fragen von Herrn Treichel bezüglich der Ordnungsmaßnahmen während der Durchführung der stattfindenden Demonstrationen und im Zusammenhang stehenden Infektionsgeschehen, wobei auch auf die Zuständigkeit der Polizeiführung verwiesen wird.

Die Präsidentin weist darauf hin, dass die Frage von Herrn Treichel sich nicht auf den Bericht des Oberbürgermeisters bezieht.

Frau Kröger stellt den Geschäftsordnungsantrag auf Schluss der Aussprache, damit mit der Tagesordnung fortgefahren werden kann.

Abstimmung zum Geschäftsordnungsantrag:

Angenommen

12.2 Informationsvorlagen

12.2.1 Unterstützung von Sportvereinen **2021/IV/2661**

- wird zur Kenntnis gegeben

12.2.2 2. Information zum Beschluss Nr. 2020/AN/1447 "Klimaneutralität 2035" **2021/IV/2737**

- wird zur Kenntnis gegeben

12.2.3 Beteiligungsbericht 2020 **2021/IV/2751**

- wird zur Kenntnis gegeben

12.2.4 Bericht zum Beschluss Nr. 2021/AN/2474 der Bürgerschaft vom 29.09.2021 **2021/IV/2815**

Ortsumgehung Nienhagen

- wird zur Kenntnis gegeben

12.2.5 Neubau einer kombinierten Eis- und Schwimmhalle in der Hanse- und Universitätsstadt Rostock **2021/IV/2816**

- wird zur Kenntnis gegeben

12.2.6 Zustand und Gestaltung der Schulessenräume **2021/IV/2868**

- wird zur Kenntnis gegeben

13 Fragestunde

Anfrage einer Fraktion

13.1 Dr. Sybille Bachmann (für die Fraktion Rostocker Bund)

2021/AF/2831

Entscheidung zur Nicht-Weiterförderung des Projektes pro. beruf plus

Frau Dr. Bachmann beantragt die *Aussprache* und kritisiert, wie bereits in der Anfrage dargelegt, dass die dem Jugendhilfeausschuss vorgelegte Beschlussvorlage Nr. 2021/BV/2740 zur Förderung von Leistungen der Jugendhilfe nach §§ 1 und 13 SGB VIII -Lunte e. V. - "pro.beruf plus" keine Anlagen enthielt, mit dem das entsprechende Projekt vorgestellt wird und stellt den Fraktionen anheim, künftig in solchen Fällen darauf Wert zu legen.

Herr Senator Bockhahn informiert, dass die Verwaltung das Projekt „pro.beruf plus“ abgelehnt hat, da die allgemeine Berufsorientierung nicht zu den Aufgaben der Jugendhilfe gehört, sondern dem Bereich Schulen zuzuordnen und damit anderweitig zu finanzieren ist.

Frau Günther erklärt, dass sie als Mitglied des Jugendhilfeausschusses die erwähnten Anlagen erhalten hat und sich der Träger mehrfach mit seinem Projekt im Ausschuss vorgestellt hat.

13.1.1 **Entscheidung zur Nicht-Weiterförderung des Projektes pro. beruf plus**

2021/AF/2831-01 (SN)

Anfrage eines Mitgliedes der Bürgerschaft

Stefan Treichel (AfD)

zum Polizeieinsatz während der Demonstration am 17. Januar 2022

Auf Nachfrage von Herrn Treichel zum Polizeieinsatz während der Demonstration am 17. Januar 2022 verweist Herr Senator von Wrycz Rekowski auf die Zuständigkeit der Polizeiführung.

Auf Bitte von Frau Dr. Bachmann sagt die Präsidentin die Prüfung von Ordnungsmaßnahmen aufgrund der Wortwahl von Herrn Treichel zu.

Herr Majerus stellt den Geschäftsordnungsantrag auf Schluss der Aussprache, da die Beantwortung der Fragestellung von Herrn Treichel nicht in die Kompetenz der Bürgerschaft/der Verwaltung fällt.

Abstimmung zum Geschäftsordnungsantrag:

Angenommen

14 Schließen der öffentlichen Sitzung

Die Präsidentin schließt den öffentlichen Teil der Sitzung und bittet die Öffentlichkeit, den Raum zu verlassen wegen Eintritt in den nichtöffentlichen Teil der Sitzung.

(Nichtöffentlicher Teil)

Rostock, den 01.02.2022

Regine Lück
Präsidentin der Bürgerschaft

Siegel

Roswitha Wolter
Schriftführung